

Quickstart Anleitung für die eigene Profilierung mit ColorBurst Queue

Voraussetzung ist ein geeignetes Messgerät, z.B. EyeOne Pro von x-rite

Verfasst von:

FotoDesign Winkler

Eichendorffweg 10

88437 Maselheim

FON: +49 (0)7356-91073

FAX: +49 (0)7356-91074

email: info@fotodesign-winkler.de

internet: www.fotodesign-winkler.de

Quickstart Anleitung für die eigene Profilierung mit ColorBurst Queue

Voraussetzung ist ein geeignetes Messgerät, z.B. EyeOne Pro von x-rite

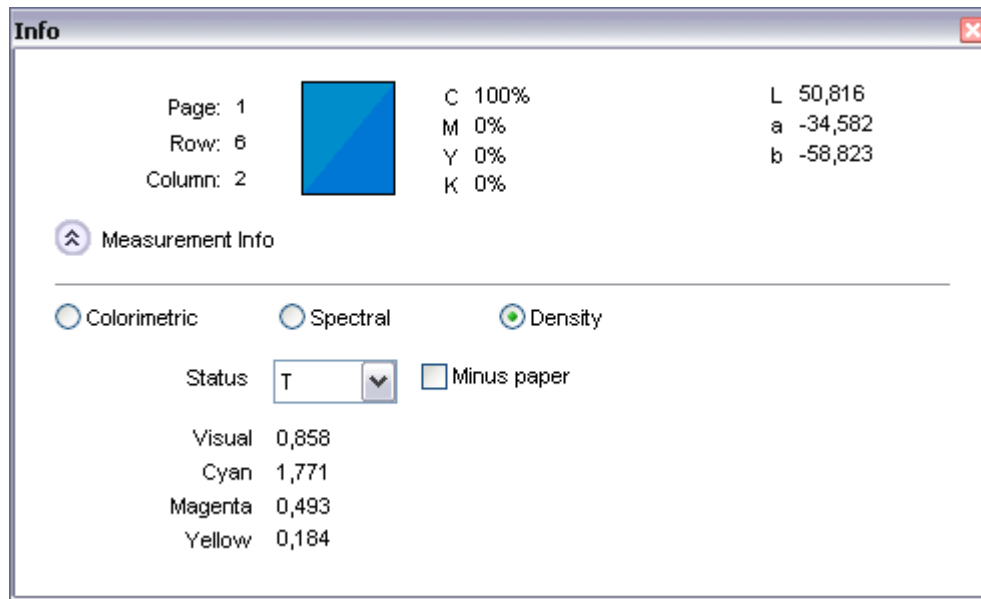
Setup

1. Führen Sie einen Düsentest durch und überprüfen Sie, ob alle Farben ordnungsgemäß anliegen. Beheben Sie ein fehlerhaftes Düsentestmuster durch eine Druckkopfreinigung
2. Suchen Sie ein ähnliches Environment aus, welches Ihrer gewünschten Papiersorte, der Tintensorte und der gewünschten Auflösung am nächsten kommt.
3. Speichern Sie das Environment über das Menü Environment mit „Save as“ unter neuem Namen ab.

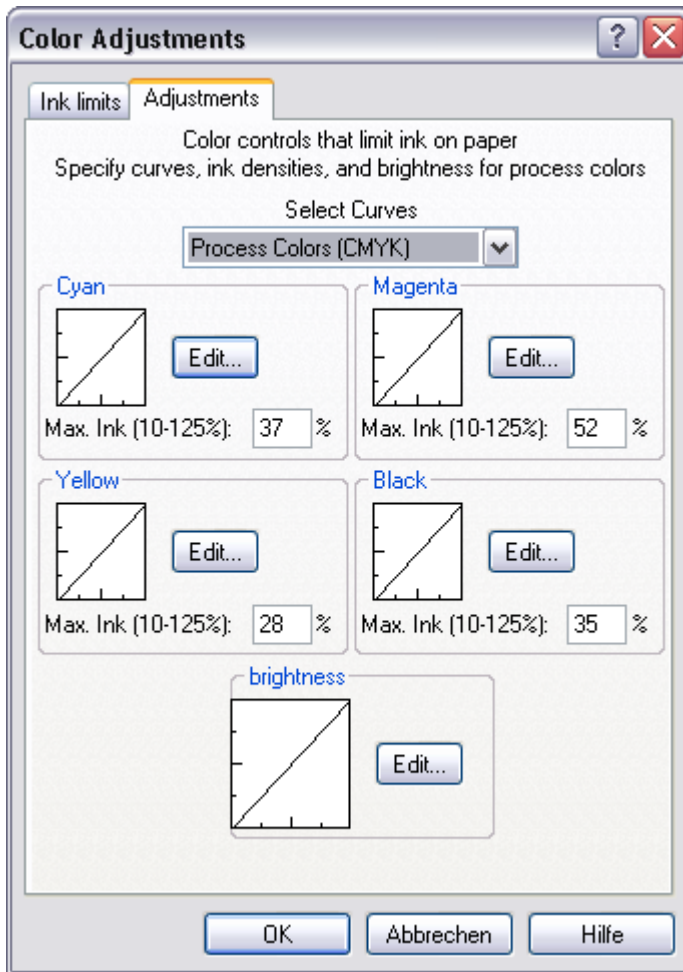
Linearisierung

1. Wenn Sie eine Linearisierung und ein neues Profil für Ihre individuelle Papiersorte erzeugen wollen, wechseln Sie zu den ICC Color Optionen und entfernen Sie den Haken bei „Enable ICC Color Management“.
2. Drucken Sie das Linearisierungs-Target aus.
3. Öffnen Sie SpectralVision Pro und überprüfen Sie ob der Reiter „Measure Target“ ausgewählt ist.
4. Auf der linken Seite sehen Sie 3 Menüs. Wählen Sie im 1. Menü das Lin Target aus, welches zu Ihrem Spektrofotometer passt. Im 2. Menü wählen Sie Ihr Spektrofotometer aus und klicken auf „Connect“
5. Überprüfen Sie die sonstigen Einstellungen, die für Ihr Spektrofotometer notwendig sind.
6. Beginnen Sie mit der Messung der ausgedruckten Messfelder.
7. Wenn die Messung abgeschlossen ist, klicken Sie auf den „i“-Button neben dem Messstatusbalken. Es wird ein neues Fenster geöffnet, welches die Messwerte der zuvor gemessenen Felder anzeigt.
8. Zur Überprüfung der Farbdichte wählen Sie die Option „Density“. Überprüfen Sie nun die Dichtewerte für C, M, Y und K, indem Sie auf das jeweilige 100% Feld klicken. Im nachstehenden Beispiel liegt die Dichte für Cyan bei 1,771. Der Dichtewert für K wird bei „Visual“ angezeigt. Liegen die Messwerte deutlich höher als die optimalen Zielwerte (siehe Tabelle), wählen Sie das nächstkleinere Quadrat (95%, 90%, 85% usw.) und notieren Sie sich den Prozentwert, der am dichtesten am optimalen Zielwert für die jeweilige Farbe liegt. Die optimalen Werte für die einzelnen Farben sind wie folgt

Glanzpapiere wie Glossy, Semigloss, Luster, Pearl usw.		Matte und FineArt Papiere	
Cyan	1.70-1.75	Cyan	1.30-1.40
Magenta	1.70-1.75	Magenta	1.30-1.40
Yellow	1.10-1.20	Yellow	1.00-1.10
Black	1.65-1.75	Black	1.30-1.40



9. Wenn Sie herausgefunden haben, wie weit Ihre Messwerte von den Zielwerten der einzelnen Farben entfernt ist, wählen Sie in ColorBurst die Color Adjustments und wenden Sie die ermittelten Prozentwerte auf die voreingestellten Prozentwerte ihres Environments an, mit dem Sie gestartet haben. Hierzu ein Beispiel:
- Sie haben herausgefunden, dass das 65% Cyan Feld einer Dichte von 1,78 entspricht. In den Color Adjustments ist für Cyan ein Wert von z.B. 80% eingetragen. Dieser Wert muss nun auf 65% von 80 reduziert werden. Der neue Wert lautet also $0,65 \times 80 = 52$. Verfahren Sie so mit allen Farben und drucken Sie dann jeweils das Lin-Target mit den geänderten Werten aus. Vermessen Sie es jeweils und tasten Sie sich so an die optimalen Zielwerte heran. Wiederholen Sie die Schritte 2-9, bis das 100% Messfeld innerhalb der Toleranz für die optimalen Werte liegt. Ihre individuelle Einstellung könnte dann in etwa so aussehen:

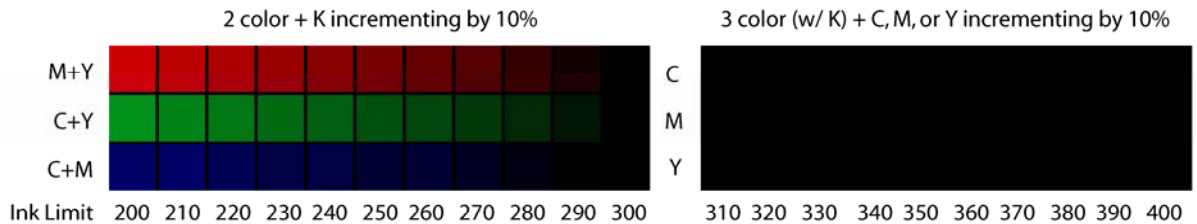


10. Sind alle Farben innerhalb der Toleranz, wechseln Sie zu SpectralVision Pro und klicken Sie auf „Save data“. Speichern Sie Ihre Messwerte als neues „Lin-file“ im Lin-Ordner für Ihren Drucker ab.
11. Wechseln Sie in ColorBurst zu den Linearisierungsoptionen und klicken Sie auf „reset baseline“
12. Öffnen Sie Ihr gespeichertes Lin-file
13. Je nach Programmversion überprüfen Sie, ob die Linearisierungsmethode auf „Lightness“ eingestellt ist.
14. Klicken Sie auf „Set Baseline“, danach auf OK und speichern Sie Ihr Environment ab.

Ink Limiting

1. Wählen Sie in ColorBurst die Color Adjustments aus und klicken Sie auf den Reiter „Ink Limits“.
2. Setzen Sie den Haken bei „Enable Ink limiting“
3. Klicken Sie auf „Set Total Ink Limit“.
4. Vom ColorBurst Menü, wählen Sie „open“ und danach navigieren Sie zur Datei mit der Bezeichnung ColorBurst Ink Limit 200-400.tif. Diese Datei liegt auch als PDF-Dokument vor und ist gespeichert im Ordner ColorBurst/Images und Targets oder im Ordner Profiling

Tools & Docs/Linearization and Profiling Targets.



ColorBurst Ink Limit Test - 200% to 400% Ink build

5. Drucken Sie diese Datei aus und überprüfen Sie, ob Sie einen gleichmäßigen Verlauf und einen gleichmäßigen Glanzeffekt feststellen. Zwischen den Feldern befinden sich feine Linien, die nicht „zulaufen“ dürfen. Der Ausdruck darf insbesondere in den stark gesättigten dunklen Bereichen keine Streifen aufweisen und nicht nass sein. Dies würde auf einen zu hohen Tintenauftrag hindeuten. Zeigt der Ausdruck irgendwelche Beanstandungen dieser Art, reduzieren Sie das Ink Limit um nicht mehr als jeweils 20%. Reduzieren Sie den Schwarzanteil in 10%-Schritten. Wiederholen Sie die Schritte 4-5 bis Sie einen einwandfreien Ausdruck des Targets erhalten.
6. Klicken Sie auf OK und Speichern Sie Ihr Environment ab.

Profilierung

1. Wählen Sie in SpectralVision Pro ein geeignetes Profilierungstarget für Ihr Messgerät, speichern Sie es als TIF-Datei(en) ab und drucken Sie es mit allen zuvor eingestellten Ink-Limit Parametern über ColorBurst aus.
2. Öffnen Sie SpectralVision Pro und aktivieren Sie den Reiter „Measure Target“
3. Auf der linken Seite befinden sich 3 Menüs. Wählen Sie ein Profilierungstarget im ersten Menü aus, das zu Ihrem Messgerät kompatibel ist. Im zweiten Menü wählen Sie Ihr Messgerät aus. Klicken Sie auf „Connect“.
4. Überprüfen Sie, ob die UV-Cut Filter Option ausgewählt ist. (nicht bei allen Messgeräten verfügbar). Schließen Sie dieses Fenster nicht.
5. Beginnen Sie mit der Messung.
6. Klicken Sie nach der Messung auf „Save data“ und wählen Sie die Option „ICC Profile“ im Pull-downmenü aus.
7. Dies öffnet ein neues Fenster. Im Pull-downmenü finden Sie voreingestellte Profilooptionen. Wählen Sie hier eine passende Option für Ihren Drucker aus.
8. Klicken Sie auf „Build Profile“
9. Bei den Einstellungen für die „Table Resolution“ wählen Sie 33x33x33 im LUT Pull-downmenü.
10. Klicken Sie auf „Build“. Danach werden Sie dazu aufgefordert, das Profil zu speichern. Navigieren Sie zum ICC-Profilordner und vergeben Sie einen geeigneten Namen.
11. Ist das Profil fertiggestellt, gehen Sie zurück zu ColorBurst und aktivieren Sie das ICC Color Management.
12. Wechseln Sie zum Reiter „Output Profiles“ und wählen Sie dort Ihr soeben erstelltes Profil als Ausgabeprofil aus.
13. Wählen Sie im Reiter „Environment“ Save Environment.
14. Fertig